

Kirche in 1Live | 12.07.2024 floatend Uhr | Jan Primke

Liebe vermehrt sich

Vielleicht kennt ihr das aus einem Gottesdienst zu Weihnachten? Gott schickt Jesus in die Welt, weil er die so liebt – die Welt. Aber Jesus ist nicht erwachsen vom Himmel gefallen, sondern wurde als Kind geboren. Er hat Maria und Josef als Eltern, macht erst eine Ausbildung zum Schreiner und wird dann Prediger. Quasi auf dem zweiten Bildungsweg.

Jesus zieht durchs Land. Quer durch Israel. Überall trifft er auf Menschen, die sich nach genau einer Sache sehen: Liebe.

Gesehen werden, geliebt werden, Relevanz haben, an Gesellschaft teilhaben. Jesus lässt die Menschen genau das spüren: Er geht zu den Ausgegrenzten, den Verachteten und denen, die von anderen gemieden und gehänselt werden.

"Behandelt andere so, wie ihr selbst behandelt werden möchtet." Das ist so ein Satz von Jesus. Also: Seid höflich zueinander, respektvoll, achtet einander, ...

Ich muss sagen, das ist keine Qualifikation, für die man sich einer Religion anschließen muss. Dafür muss man nicht unbedingt an einen Gott glauben, um das zu können. Das ist einfach ein tief menschliches Bedürfnis, dass wir uns achten und respektvoll miteinander umgehen. Vielleicht auch lieben.

Es ist so einfach. Lasst es uns versuchen, denn:

Liebe ist das einzige, das sich vermehrt, wenn wir es verschenken.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel